



Einladung zum Pressetermin

MNEMOSIA

Hybrides Escape Game rund um Konrad Adenauer und Charles de Gaulle

Kooperation zwischen Adenauerhaus Rhöndorf und Mémorial Charles des Gaulle

Die Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus kooperiert mit dem Mémorial Charles de Gaulle bei der Entwicklung des Escape Games **MEMOSIA. Charles de Gaulle – Konrad Adenauer**. Am Sonntag, 14. November, wird das Einstiegsrätsel des Spiels der Öffentlichkeit vorgestellt und von französischen und deutschen Teams, die in einem Videomeeting zusammenkommen, erstmals getestet.

Zu einem Pressetermin anlässlich dieses ersten Game-Events laden wir Sie am 14.11.2021 um 16 Uhr herzlich ins Adenauerhaus ein.

Mit dem Ziel, der deutsch-französischen Freundschaft durch gemeinsames Spiel einen neuen Impuls zu geben, initiierte das Mémorial Charles de Gaulle, das in Colombey-les-Deux-Églises unter der Leitung von Direktor Laurent Dumont an den Staatsmann und Nationalheld erinnert, seit 2020 eine Reihe von Spielen, die vom deutsch-französischen Bürgerfonds und dem Departement Haut-Marne finanziell gefördert werden.

Gaultier Juilly, ein erfahrener Spieleentwickler, und Alexandre Niess, Geschichtslehrer und Leiter der Gedenkstätten-Pädagogik des Mémorial Charles de Gaulle, konzipierten das Escape Game. Das Adenauerhaus steuerte umfangreiches Quellenmaterial aus dem Rhöndorfer Archiv, Recherchen und Ideen bei. Ein Teil der virtuellen Spieloberfläche wird über 360°-Ansichten im Rhöndorfer Anwesen Adenauers angesiedelt sein. Auch die Stadt Köln und das Bonner Museum Koenig stellten historische Orte für 360°-Aufnahmen zur Verfügung: Die digitale Spurensuche erfolgt im Senatssaal des Kölner Rathauses und im ersten Kanzlerbüro Adenauers, ursprünglich dem Museumsgründer Alexander Koenig vorbehalten.

Das Escape Game ist hybrid konzipiert: Die Teams spielen mit Karten, Reproduktionen von historischen Quellen und weiterem haptischen Material, lösen aber zugleich in einer virtuellen Spieloberfläche knifflige Rätsel. MNEMOSIA ist eine „Geschichts-Traum-Maschine“, mit der die Spieler durch Zeit und Raum reisen können. Dafür müssen sie jedoch „Raum-Zeit-Brüche“ überwinden, die durch Codes gesichert sind. Wird ein Code geknackt, gelingt der Sprung in die nächste Szene! So ermöglicht MNEMOSIA ein besonderes Erlebnis historischer Orte, eine spielende Beschäftigung mit den Lebensläufen der Protagonisten und mit der deutsch-französischen Geschichte sowie nicht zuletzt die persönliche Begegnung zwischen Spielenden in Deutschland und Frankreich.

Zwei Sprachen, drei Orte und eine Menge Spielspaß: Insgesamt sechs kleine Spielerteams treten gegeneinander an. Auf französischer wie deutscher Seite nehmen Museumsleute, passionierte Escape Gamer, aber auch Schulklassen am Testspiel teil. Das Adenauerhaus schickt ein Team in Rhöndorf und ein Team am neuen Berliner Standort der Stiftung ins Rennen. Geschäftsführerin Dr. Corinna Franz freut sich besonders, dass sich eine gemischte Gruppe aus Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften des Bonner Beethoven-Gymnasiums rund um Christoph Weitz, der an der traditionsreichen Schule Französisch und Geschichte unterrichtet, bereit erklärt hat, als Testspieler zu fungieren. So wird MNEMOSIA mit Unterstützung wichtiger Zielgruppen im nächsten Jahr produziert – und weitere bilinguale Game-Events können folgen!

Über Ihr Kommen und eine Berichterstattung über unser Projekt in Ihren Medien würden wir uns sehr freuen. Bei Rückfragen kontaktieren Sie mich gerne.

Mit besten Grüßen und herzlichem Dank,

Dr. Sabine Steidle

Geplanter Ablauf:

15.00 Uhr: Begrüßung durch Laurent Dumont, Direktor des Mémorial Charles de Gaulle, und Dr. Corinna Franz, Geschäftsführerin der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus

*Im Anschluss: Erläuterung der Spielregeln durch Alexandre Niess, Museumspädagoge des Mémorial Charles de Gaulle, und Dr. Sabine Steidle, Museumspädagogin in der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus
Beginn des Spiels*

16.00 Uhr: Pressetermin

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Ort sind zum Nachweis der Genesung, Impfung oder eines tagesaktuellen negativen Corona-Tests (3 G) verpflichtet. Die Gäste des Adenauerhauses verpflichten sich zudem, einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen und untereinander einen Abstand von 1,5 Metern einzuhalten.